

TECHNIK MIT EI-AUSSTECHFORMEN UND SCHMELZGRANULAT



Als Unterlage für die Ei-Ausstechform eine entsprechend große Granulat-Metallform verwenden. Auf diese Metallunterlage dann die Ei-Ausstechform legen.

Das Schmelzgranulat mit einem Löffel in die Ei-Ausstechform einfüllen. Durch die Anordnung der farbigen Granulate bestimmt man die spätere Farbkomposition. Mit Hilfe eines weichen Malpinsels kann das Schmelzgranulat glatt gestrichen werden. Dabei können die verschiedenen Farben auch leicht übereinander liegen, so dass sie am Rand ineinander fließen und man dadurch Mischfarben erzielt. Die Ei-Ausstechform sollte dabei nicht höher als 4-5 mm mit Schmelzgranulat bedeckt werden.

Das Backrohr auf 180-190 °C aufheizen (Ober- und Unterhitze verwenden, aber ohne Heißluft). Nun die Metallunterlage mit der befüllten Ei-Ausstechform auf das Backblech legen. Nach ca. 15 Minuten sollte das Schmelzgranulat zu schmelzen beginnen und eine gleichmäßig glatte Fläche bilden (ggf. die Backrohrtemperatur korrigieren). Den Schmelzvorgang durch das Backrohrfenster beobachten. Wenn die Ei-Scheibe geschmolzen ist, die Heizung abschalten und das Backrohr noch 5 Minuten geschlossen lassen. Danach die Backrohtüre öffnen, damit die heiße Luft herausströmen kann. Das Werkstück noch 10 Minuten im Backrohr rasten lassen. Nun kann die Metallunterlage mit Schutzhandschuhen (ACHTUNG VERBRENNUNGSGEFAHR!) vorsichtig aus dem Ofen genommen werden. Sobald Metall und Schmelzgranulat etwas abgekühlt sind, kann die Ei-Ausstechform leicht von der Metallunterlage getrennt werden und das eiförmige Schmelzgranulat aus der Ei-Ausstechform gedrückt werden. Die Metallformen können anschließend gleich wieder für die Herstellung des nächsten Ostereies verwendet werden.

**ALLE MATERIALIEN FÜR
DIESE TECHNIKEN
ERHALTEN SIE BEI
TRENDLINE**

**FOTOGALERIE ZU DIESER
TECHNIK IM ANSCHLIESSENDEN
TECHNIKBLATT**

